

Datensicherungskonzept für den freien VMWare Server auf Debian Basis

Nachfolgend wird ein Datensicherungskonzept für einen Vmware Server beschrieben. Hierbei werden Komplettsicherungen aller Gäste angefertigt, die über ein Netzlaufwerk auf einen Windows Server übertragen werden um zB. Auf Band gesichert werden zu können. Dafür wird lediglich eine funktionierende Samba Anbindung und Cron benötigt.

Als erstes müssen die Gastsysteme ausgeschaltet werden. Das funktioniert auf 2 verschiedene Wege. Falls auf den Gästen die Vmware Tools installiert sind können sie mit folgendem Befehl in den *suspend* Modus geschickt werden.

```
00 01 * * * /usr/bin/vmware-cmd /var/lib/vmware/Virtual\ Machines/VMMASCHINE/VMMASCHINE.vmx suspend
```

Das versetzt die virtuelle Maschine jeden Tag um 1:00 Uhr Nachts in den Schlaf.

Achtung:

(Die Zeiten sind dabei abhängig vom Zeitpunkt der anderen Sicherungen auf den Windows Servern. Sie sollten nach Möglichkeit nach Dienstschluss, aber vor der täglichen Sicherung auf Band erfolgen.)

Die Uptime geht in der Zeit nicht verloren und es wird an der selben Stelle fortgefahren wo die Maschine vorher beendet worden ist.

Falls das nicht funktionieren sollte kann man alternativ auch die ganze Maschine ausschalten.

```
00 01 * * * /sbin/init 0
```

Dadurch wird die virtuelle Maschine um 1:00Uhr Nachts komplett ausgeschaltet.

Nun benötigt man von der Windowsmaschine ein Netzlaufwerk zum VmWare Server in der man Schreibrechte hat.

Über den Taskplaner kann dann der gewünschte Zeitpunkt eingestellt werden in dem folgendes Script zu einem frei wählbaren Zeitpunkt ausgewählt werden kann.

```
IF EXIST D:\BACKUP\ GOTO ENTFERNEN1
```

```
@ECHO      Prüfe ob Backupverzeichnis existiert
```

```
:ENTFERNEN1
```

```
@ECHO      Entferne alte Dateien aus dem Backupverzeichnis  
@ECHO      Alle Meldungen werden unterdrückt.
```

```
D:  
del /f /q D:\BACKUP\*.*  
del /f /q D:\BACKUP\VMMASCHINE\*.*  
del /f /q D:\BACKUP\VMMASCHINE2\*.*  
del /f /q D:\BACKUP\VMMASCHINE3\*.*
```

```
GOTO :BACKUP1
```

```
:BACKUP1
```

```
@ECHO      Kopiere Verzeichnisse vom Netzlaufwerk, des VMWARE  
@ECHO      Servers. Netzlaufwerk mit Hilfe von Samba hergestellt.  
@ECHO      Die Option /s ist zum kopieren von ganzen Verzeichnissen
```

@ECHO Nicht unbedingt notwendig.

```
Y:
XCOPY /s Y:\Ubuntu\*. * D:\BACKUP\VMMASCHINE\*. *
XCOPY /s Y:\Squid\*. * D:\BACKUP\VMMASCHINE2\*. *
XCOPY /s Y:\nagi\*. * D:\BACKUP\VMMASCHINE3\*. *
```

Anschließend können die virtuellen Maschinen vom VMWare Server aus wieder per Cron gestartet werden. Der Zeitpunkt muss auch hier wieder durch ausprobieren erforscht werden.

```
00 04 * * * /usr/bin/vmware-cmd /var/lib/vmware/Virtual\ Machines/VMMASCHINE/ VMMASCHINE start
01 04 * * * /usr/bin/vmware-cmd /var/lib/vmware/Virtual\ Machines/ VMMASCHINE2 / VMMASCHINE2.vmx start
02 04 * * * /usr/bin/vmware-cmd /var/lib/vmware/Virtual\ Machines/ VMMASCHINE 3/ VMMASCHINE3.vmx start
```

Nun sollte das Backup vollständig funktionieren. Auf diese Weise werden zumindest Vollsicherungen der Gäste angelegt.

Um den Host zu sichern sei hier auf folgende Anleitung verwiesen.

http://www.newbie-net.de/anleitung_backup.html